LAGEBERICHT ZUM JAHRESABSCHLUSS 31.05.2025

HELI AUSTRIA GMBH
5600 St. Johann

Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft:

Die mit den Financiers vereinbarte Restrukturierung mit Wirkung ab 01.10.2021 wurde im Jänner 2025 erfolgreich abgeschlossen. In diesem Zusammenhang wurden weitere erhebliche Tilgungsleistungen an die Financiers erbracht, wodurch sich die Sanierungsquote zugunsten der Financiers deutlich verbessert hat und über den ursprünglich prognostizierten Erwartungen liegt. Hieraus resultierten zusätzliche finanzielle Liquiditätsbelastungen. Der Bestand an Helikoptern wurde weiter konsolidiert. Das Ergebnis wurde weiterhin durch zusätzliche Restrukturierungskosten beeinträchtigt.

Im Zuge des Abschlusses der Restrukturierung wurden die hieraus resultierenden Sanierungsgewinne ergebniswirksam erfasst und tragen wesentlich zum Jahresergebnis bei. Darüber hinaus wurden wesentliche Unklarheiten aus Vorjahren aufgearbeitet und entsprechend korrigiert.

Im Geschäftsjahr 2025 erzielte die Heli Austria GmbH neben dem Sanierungsgewinn ein positives Ergebnis. Die Entwicklung im Tourismussektor sowie eine Vielzahl von Aufträgen im Transportbereich führten dazu, dass der Umsatz im Geschäftsjahr 2024/2025 besser ausfiel als ursprünglich prognostiziert. Hervorzuheben sind die durchgeführten Löschflüge in Chile und Sardinien die zur Verbesserung des Rohergebnisses beigetragen haben. Diese Einsätze unterstreichen nicht nur unsere Einsatzfähigkeit und Flexibilität, sondern auch unser Engagement in internationalen Projekten. Zusätzlich erfolgte die Veräußerung nicht zwingend betriebsnotwendiger Ersatzteile zur Sicherstellung der Erfüllung der Schlussverpflichtungen gegenüber den Financiers.

Im Berichtszeitraum sind die Kosten im Bereich der Hubschraubermiete gestiegen, was auf eine Kooperation im Rahmen eines Löschauftrags mit der Kooperation der Firecats zurückzuführen ist. Diese strategische Partnerschaft hat es uns ermöglicht, unsere Kapazitäten zu erweitern und effizienter auf die Anforderungen des Marktes zu reagieren. Aufgrund der positiven Erfahrungen und der erfolgreichen Durchführung des Auftrags rechnen wir mit weiteren Folgeaufträgen in verschiedenen Regionen. Die Kooperation wird derzeit aktiv weiter ausgebaut, um auch zukünftig von den Synergien und dem Know-how beider Unternehmen zu profitieren. Im laufenden Wirtschaftsjahr konnte wieder ein Auftrag in Korea bedient werden.

Nach Beendigung der Restrukturierungsvereinbarung erfolgt die Verzinsung wieder zu marktüblichen Konditionen. Die Finanzinstrumente wurden zum Ende der Restrukturierungsvereinbarung aufgelöst und den Bedürfnissen der Financiers nachkommen zu können.

Ein zahlbares Crowdfunding wurde zu 61 % getilgt, die restlichen Investoren haben ein Angebot der Heli Austria GmbH angenommen über einen Zeitraum von zwei weiteren Jahren zu verbesserten Konditionen investiert zu bleiben.

Analyse mittels der wichtigsten finanziellen Leistungsindikatoren 2024/25

Ertragslage in TEUR	2024/25	2023/24	2022/23
Rohergebnis	35.960	29.743	26.022
Betriebliches Ergebnis	9.841	-227	2.781
Finanzergebnis	-1.029	-615	-876
Ergebnis vor Steuern	8.813	-841	1.904
Steuern	-713	-158	26
Jahresfehlbetrag/-überschuss	8.100	-1.000	1.930

Vermögenslage in TEUR	2024/25	2023/24	2022/23
Anlagevermögen	13.981	16.945	16.874
Umlaufvermögen	31.332	38.639	35.460
Summe Aktiva	**45.313**	**55.584**	**52.334**
Eigenkapital inkl. Nachrangkapital	8.877	1.360	3.419
langfristige Verbindlichkeiten	3.578	2.246	22.615
kurzfristige Verbindlichkeiten	32.858	51.978	26.300
Summe Passiva	**45.313**	**55.584**	**52.334**

Ertragslage	2024/25	2023/24	2022/23
Eigenkapitalrentabilität	101,77 %	neg.	56,45 %
Gesamtkapitalrentabilität	17,88 %	neg.	3,68 %
Umsatzrentabilität	15,04 %	neg.	4,88 %
Finanz- und Vermögenslage	**2024/25**	**2023/24**	**2022/23**
Nettoverschuldung TEUR	1.966,4	4.276,6	8.229,6
Eigenkapitalquote inkl. Nachrangfinanzierung	19,59 %	2,43 %	6,53 %
Cash-Flow-Kennzahlen (TEUR)	**2024/25**	**2023/24**	**2022/23**
Geldfluss aus dem Ergebnis	7.197	2.327	5.418
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	4.578	-3.299	-5.793
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	-9.731	-3.353	-587

Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens im Folgejahr

Nach Beendigung der Restrukturierungsvereinbarung wurden die Gesellschaften im Wirtschaftsjahr 2024/25 wieder in die reguläre Marktfolge überführt. Während der vorangegangenen Gesundungsphase konnten keine wesentlichen Finanzierungen für neue bzw. bestehende Projekte aufgenommen werden. Fällige Zahlungen sowie vereinbarte Restwerte und Stundungen werden laufend bedient. Aufgrund der historischen Entwicklung und der weiterhin zurückhaltenden Finanzierungspolitik der Banken gestaltet sich die Aufnahme neuer Finanzierungen trotz positiver Ergebnisentwicklung derzeit herausfordernd.

Die Liquiditätssituation der Heli Austria bleibt durch den laufenden operativen Geschäftsbetrieb weiterhin beansprucht, da sämtliche Geschäftsfälle derzeit aus dem operativen Cashflow finanziert werden. Zusätzlich ist im Q4 die Tilgung des Crowdfunding III vorgesehen. Den Investoren wird ein Angebot zur Fortführung ihrer Veranlagung zu verbesserten Konditionen unterbreitet werden. Es wird davon ausgegangen, eine Refinanzierungsquote in einer mit Crowdfunding I vergleichbaren Größenordnung zu erreichen.

Durch die strategisch gute Positionierung und Diversifikation der Heli Austria, konnte in den Sommer- und Herbstmonaten des Jahres 2025 ein über den Erwartungen liegender Umsatz erzielt werden. Heli Austria konnte sich vor allem auch im Bereich des Löschens etablieren und dadurch weitere wesentliche Aufträge lukrieren. Es wird versucht, sich weiter in diesem Bereich zu spezialisieren und durch Kooperationen langfristige Aufträge zu fixieren. Der im Vorjahr abgeschlossene dreijährige internationale Löschauftrag innerhalb der EU trägt auch im laufenden Jahr wesentlich zur Ergebnisentwicklung bei. Zusätzlich konnte der bereits zuvor durchgeführte Löschauftrag in Korea erneut gewonnen werden. Aktuell wird davon ausgegangen, dass sich daraus ein mehrjähriger Geschäftsauftrag entwickeln könnte.

Im Berichtsjahr konnte der Transportbereich, ähnlich wie im Vorjahr, von der positiven Entwicklung des Baus der 380 kV-Leitung sowie der stabilen Lage in der Bauwirtschaft profitieren. Der anhaltend hohe Energiebedarf und der Ausbau des 5G-Kommunikationsnetzes lassen auch künftig mit einer Vielzahl an Transportaufträgen rechnen. Im Gegensatz zu den allgemeinen Marktentwicklungen zeigt die Baubranche im B2B-Bereich keine Anzeichen eines Rückgangs bei den Aufträgen. Zusätzliche Aufträge konnten im Logging lukriert werden.

Auch die Bauwirtschaft und die Seilbahnunternehmen brachten viele Transportaufträge ins Unternehmen, was insgesamt zu einer künftig positiven Ertragslage in der Heli Austria führt. Dies ist vor allem auf die Tatsache zurückzuführen, dass sich die Heli Austria durch die flexible Flotte und die außergewöhnliche technische Expertise, von den Mitbewerbern abhebt und so Mehrwert für den Kunden schafft.

Die aktuelle Lage auf dem Arbeitsmarkt für Flugärzte hat sich im Vergleich zum Vorjahr nicht verbessert, sondern ist vielmehr verschlechtert. Heli Austria arbeitet seit langem erfolgreich mit Flugärzten zusammen, sieht sich jedoch zunehmend mit den Herausforderungen des Ärztemangels konfrontiert. Als privat finanziertes Unternehmen ohne staatliche Zuschüsse stehen wir in diesem Kontext vor einem

Wettbewerbsnachteil im Vergleich zu anderen Marktteilnehmern, die möglicherweise über bessere Ressourcen verfügen. Diese Situation erfordert von uns eine kontinuierliche Anpassung unserer Strategien, um weiterhin qualifizierte Fachkräfte gewinnen und halten zu können.

Die Verfügbarkeit von Piloten und Technikern bleibt aufgrund struktureller Anpassungen bei Marktteilnehmern eingeschränkt. Heli Austria kann hierbei von einer diversifizierten Personalstruktur profitieren.

Die während der COVID-19-Pandemie sowie in den Folgejahren gestiegenen Lohnniveaus stellen weiterhin eine wirtschaftliche Herausforderung dar. Zudem führen zunehmende administrative Anforderungen im Verwaltungsbereich zu einer Verlangsamung und Verteuerung von Prozessen, was zusätzliche Belastungen für die operative Effizienz mit sich bringt. Die Prozesse werden intern angeglichen.

Operativ besetzt die Heli Austria GmbH mit Flug-, Transport- und Löschgeschäft, sich hervorragend ergänzende Geschäftsfelder, was zu Vorteilen gegenüber den Wettbewerbern führt. Auch die Vermarktungsmöglichkeiten der Schwerlasthubschrauber werden, durch die Erderwärmung und zunehmende Trockenheit über die nächsten Jahre kontinuierlich anwachsen, was zusätzliche Einnahmen generieren wird. Zunehmend wird vor allem der hohe Grad an Spezialisierung im Lösch- und Krisengeschäft international am Markt wahrgenommen, da diese meist durch offizielle Stellen (Bundesheer/-wehr, Feuerwehr, Polizei, etc.) mangels spezialisierten Geräts nicht durchgeführt werden kann. Vor allem in Krisensituationen wie bei der Waldbrandbekämpfung, kommen die Schwerlasthubschrauber immer mehr zum Einsatz.

Es ist geplant weitere strategische Kooperationen im Bereich Löschen, Ausbildung und Rettung einzugehen.

Im Rahmen einer Vereinfachung der Heli Austria Gruppenstruktur wird im Wirtschaftsjahr 2025/26 die Verschmelzung der Heli Tirol GmbH in die Heli Austria GmbH umgesetzt. Ziel dieser Maßnahme ist es, wesentliche interne Aufwände zu reduzieren und die administrativen Prozesse zu konsolidieren.

Mit der Verschmelzung werden zudem bestehende Intercompany-Forderungen und -Verbindlichkeiten bereinigt. Die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wird dadurch vereinfacht und transparenter.

Die Entwicklung am Kapitalmarkt steht die Geschäftsführung kritisch gegenüber.

Risikobericht

Die Geschäftsführung sieht ein Risiko derzeit in der Entwicklung des Kapitalmarktes. Es gilt es zu beobachten, wie sich die Zinsen für Fremdkapital entwickeln.

Die sonstigen Ausfälle halten sich in sehr geringem Rahmen, da mit langjährigen, soliden Geschäftspartnern zusammengearbeitet wird. Es kann derzeit noch keine Rückgang an Aufträgen aufgrund des massiven Zinsanstieges festgestellt werden.

Sollte sich die Zinslandschaft jedoch weiter nicht beruhigen, muss mit Ausfällen in unbekannter Höhe gerechnet werden.

Im übrigen Bereich gibt es aktuell keine laufenden Verfahren in bedrohlicher Größenordnung.

Die mit den Financiers getroffene Restrukturierung der Heli Austria Gruppe ab dem 01.10.2021 wurde mit Jänner 2025 erfolgreich abgeschlossen.

Die, mit 15.01.2025 – im Rahmen einer Vereinbarung mit den Financiers – durch einen externen Unternehmensberater erstellte Fortbestehensprognose für den Zeitraum bis 31.05.2028, geht von einer positiven Fortführung des Unternehmens aus. Derzeit gibt es keine Anhaltspunkte, die für eine geänderte Einschätzung der zu Grunde gelegten Planungsprämissen sprechen.

Besondere Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

keine

Zweigstellenbericht

Das Feuerlöschgeschäft mit der Helikopter-Type Super-Puma in Sardinien ist krisenunabhängig und verlief planmäßig. Die Umsätze im übrigen Transportgeschäft-Italien erfüllten ebenso die Erwartungen der Geschäftsführung.

Das Ergebnis der Zweigstelle in Island blieb infolge der ungünstigen Schneesituation hinter den ursprünglichen Erwartungen zurück. Vor diesem Hintergrund steigen die Anforderungen an die Geschäftsstelle im weiteren Jahresverlauf, da derzeit aufgeschobene Heli-Ski-Buchungen nachgeholt werden und sich die Schneelage signifikant verbessert hat. Eine Entscheidung über die Fortführung des Engagements wird nach Abschluss der laufenden Saison auf Basis der wirtschaftlichen Entwicklung sowie der operativen Rahmenbedingungen getroffen.

Forschung und Entwicklung

Die Anzahl der STCs (ergänzende Musterzulassungen) und Minor Changes der ADOA (Design Organisation) der Heli Austria GmbH nimmt jährlich zu und es gibt immer wieder Interesse von ausländischen Betreibern an dieser Produktion.

Eine Erweiterung dieser Abteilung mit mehr jungen, einheimischen Mitarbeitern ist geplant.

Die Harmonisierung und Modernisierung der Flotte im Bereich Avionik wird ständig vorangetrieben.

St. Johann am 26.02.2026

Roy Knaus